Augem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

Bricheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mt., die Einzelnummer taftet 10 Big. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge hoh. Gewalt od. Betriedostörung besteht tein Ansproch auf Rieferung der Zeitung / Postichen. Konto Stutigart 5780 / Telegr.-Adr.: "Tannenblatt" / Teles. 11

Angeigenpreis: Die einspaltige Zeise ober beren Raum 15 Big., die Actiamezeile 45 Pfg. Für teleph erteilte Auftrage übernehmen mir teine Gemahr. Nabatt nach Tarif, ber jedoch bei gerichtl. Eintreib. ob. Konfursen hinfallig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsftand Ragold

Nummer 259

Altenfleig, Hamstag den 5. November 1927

51. Jahrgang

## Jur Lage.

Der Winter trennt uns von einem Bahljahr, bessen Raben wir heute schon allerorten verspüren. Denn offenstundig wird überall auf dasselbe hingearbeitet. Es kann auch über Racht ernst mit den Wahlen werden. Das hat in Essen selbst der Reichskanzler Dr. Marx angedeutet. Diese Rede des Zentrumssührers, der zugleich an der Spihe der beutschen Reichsregierung steht, war darum auch ganz des deutsam — innerpolitisch und außenpolitisch.

Innenpolitifch, weil Dr. Marg gang deutlich burchbliden hat laffen, daß das Zentrum feineswegs gewillt ift, mit ben Deutschnationalen, mit benen es heute die Regierung teilt, Arm in Arm in ben Wahlfampf gu gieben und mit Ihm eine gemeinsame Wahlparole aufzustellen, Dieje aber lft nach ber Stuttgarter Rede bes beutschnationalen Gubrers Weftarp ber entichiebene Rampf gegen Die Sogialbemofraten. Das Zentrum wird alfo ba nicht mitgeben und will vom "Bürgerblod" jum voraus nichts wiffen. Auch einer etwaigen Parole: Schwarzweiftrot ober Schwarzrotgold? hat das Zentrum — allerdings auch ichon die Deutsche Bollspartei - eine Abjage erteilt. Gine gewisse Klarung lft also ba icon geichaffen. Aber gang einig ift man auch in ber heutigen Reichsregierung noch nicht. Es liegen noch Differengpuntte zwifchen Bentrum und Deutschnationalen, bie fiber furg ober lang ju einer porzeitigen Auflojung bes Reichstags führen tonnen.

Augenpolitifch war die Rebe von programmatifcher Bebeutung, weil fich hiebet ber Reichstangler offen und entichieden hinter die Meuferungen bes Reichspräfibenten v. hindenburg aus Anlag ber Tannenbergfeier, wo er mit ooffem Recht die Deutschland allein aufgeburdete Kriegsfould gurudgewiesen batte, gestellt bat. Die frangofifche nationaliftifche Preffe, aber auch Teile ber englischen Preffe, haben bamale es für nötig befunden, ben Reichspräfibenten icarf anzugreifen und ben Deutschen gang allgemein vorjumerfen, bag fie fich mit ber Kriegsschuld auch ihrer sonftigen Berpflichtungen aus bem verlorenen Kriege entledigen möchten. Es murbe bem Reichsprafibenten unterftellt, er habe fich fo jum Sprachrohr ber reaftionaren und auf Revanche finnenden Teile des beutschen Bolfes bergegeben. Run hat ber Reichstanzler icarf betont, daß bie Aussprache Sindenburgs durchaus im Ginne und mit Bustimmung ber verantwortlichen Reichsregierung erfolgt fei und baß biefe barum vollauf die Berantwortung auch bem Musland gegenüber trage.

Die Folge biefer bestimmten Erflarung mar, baf bas Geichrei ber frangofifch-realtionaren Breffe aufgehort und daß diese fich gegenüber der Kanglerrede eine gewiffe Burudhaltung auferlegt hat. Ja, ein frangofifches Blatt, Die "Bolonte", halt den Radaubrüdern fogar vor: "Es ift bedauerlich, daß diefe Rede nicht beffer verftanden wurde und baß fie nicht unparteifich burch bie frangofifche Preffe be-urteilt murbe. Die Revision des einseitigen Urteils von Berfailles ift für Deutschland eine Chrenfrage. Es handelt fich also nicht um ein tattisches Mittel, so erflärte ber Reichstanzler, die materiellen Berpflichtungen zu verleugnen. Dieje Bestätigung ift von Bedeutung, Die Annahme einer Enquete mare alfo für Franfreich und feine Kampfesgenoffen eine Frage der Ehre und Burde." Db bie ub-rigen Frangofen fo viel auf Ehre und Wurde halten, wie Diefes eine Blatt, ericeint porerft febr fraglich; haben es ja die frangöfischen Rachbarn auch verstanden, die vom belgifden Minifter Banbervelbe bereits zugefagte unparteiifche Untersuchung ber angeblichen beutschen Kriegogrenel in Belgier wieder rudgangig gu machen.

Frankreichs engfter Berbundeter im Often Deutschlands, Bolen, macht feinen Schugherren in Paris jedenfalls feine große Freude. 3mar bas eine tun bie Polen redlich, was bie Frangojen wünschen: alles Geld, das fie auftreiben tonnen, fteden fie in die Armee und die Ruftung. Aber das geschieht in einer Weise, bag mit ber Beit bie Weldgeber außerhalb bes Landes Ginfpruch bagegen erheben werben, wenn fie nicht ihr Gelb gerabegu gum Genfter binauswerfen ober es jum ewigen Unfriedenstiften in Europa verwendet feben wollen. Und die Steuergahler innerhalb des Landes werben immer mehr aufmuden und fich auch eine Militarbiftatur nicht auf die Dauer gefallen faffen. Denn fo wie bie heutige Regierung in Warichau mit einer angeblichen Bolfsvertrefung umipringt, bas ift in Kulturftaaten noch nicht erlebt worden. Weil die Regierung - mit Recht annehmen muß, daß ber vorgelegte, frifferte, um nicht gu lagen gefälichte Ctat boch feine Annahme finden werde, wurde die Bolfsvertretung nach ihrem Wiebergufammentritt Knall und Fall fofort wiederum nach Saufe geichidt und zwar bis zum äußersten Termin, an bem die Lebensbauer dieses "Parlaments" überhaupt aufhört. So haben die Polen zwar ein westeuropäisches Regierungospstem dem Ramen nach, in Wirslichsteit regiert der Absolutismus wie in Italien, nur mit dem Unterschied, daß Mussolini versstanden hat, die Italiener sur sein System anzuseuern, während in Polen die Gegnerschaft des Bolses gegen den militärischen Despotismus im Wachsen begriffen ist.

Einen verhängnisvollen Beichluß haben die Soziaibemos traten in Rattowig gefaßt. Der Bojewobe biefer von Deutschland losgeriffenen Stadt hat nicht nur bie Stadtverordnetenversammlung aufgeloft, er hat ber Stabt auch eine tommifffarifche Berwaltung aufgezwungen, bie bas Mehrheitsverhalinis einfach umbrehte. In ber Stadtvers ordnetenversammlung hatte bie beutiche Bevolferung, von parteipolitifden Unterideibungen abgesehen, Die Debrheit. Trothbem ober gerabe beswegen follte fich bie fommiffarifche Bermaltung aus fünf Deutschen und gehn Bolen gufams menfegen. Die Deutschen haben bagegen Beichwerbe erhoben, aber biefer Beichwerbe ift burch einen verhängnisvollen Beichlug ber beutiden Gogialbemotraten bie Spige abgebrochen worden. Gie haben es abgelehnt, fich ber Beichwerbe ber bentichen Wahlgemeinichaft anzuichliegen. Das bebeutet, bag bie beutichen Sozialbemofraten bie ihnen gugebilligten zwei Gige in ber Stabtvermaltung behalten und ausüben wollen, Beftimmend für biefen Entichlug find parteipolitische Grunde, Die fich wieder auf Die eigentumliche Auffaffung bes deutsch-polnischen Problems burch bie beutiche Sozialbemofratie gurudführen laffen. Sie nehmen an, bag ein beutich-polnischer Ausgleich möglich fei, wenn ber polnische nationalismus als jolder anerfannt werbe. Und gerabe barin liegt bas Berhängnisvolle bes Beichluf-Jes. Der polnische Rationalismus geht unbeirrt barauf los, die nationalen Minderheiten, also nicht nur die beutiche Minderheit, ju untergraben, Mur ift ber polnifche Rationalismus noch weniger fozial gefinnt als in irgend einem anberen Lande. Weiter tommt bingu, bag bie polnifche Sozialbemofratie jebe internationale Auffaffung ablehnt. Wenn aber ber beutiche Wiberftand gerbrochen mirb, fo werben auch die beutiden Arbeiter in Oftoberichlefien eines Tages über bie Grenze gebrangt werben, Der Ratiowiger Beichluß ber Sozialbemofratie ift bagu ber Anfang.

Die öfterreichifchen Sogialbemofraten icheinen burch grogen Schaden Müger geworden gu fein. Auf ihrem Parteitag bat ihr Barteigenoffe Burgermeifter Dr. Geit ertfart, bag Die Ereigniffe bes 15. Juli eine Difziplinlofigfeit gewesen feien, die ben icharfften Tabel verbienen. Defterreich fei zwar das Land der Demonstrationen, es gehe aber nicht an, bag ein Betrieb, ber burch irgenbein politifches ober unpolitisches Ereignis beunruhigt fet, eine Demonftration veranstalte und die anderen mitzumachen zwinge. Wenn etwas den Burgerfrieg beraufbeschwören tonne, bann feien es berartige Demonstrationen und Streits, Infolgebeffen werben bie Arbeiter in einer Entichliefung aufgeforbert, feine Demonstrationen mehr ohne Beschluß ber Gesamtheit und feinen Streit in lebenswichtigen Betrieben ohne Buftimmung ber Gewertichaften burchguführen. - Man bedi ben Brunnen gu, wenn bas Rind hineingefallen ift.

Die Italiener haben in Tanger, mit Borwissen der Spanier und Engländer, eine kleine Demonstration durch einen Flottenbesuch in Szene geseht, der besagen sollte: wir sind auch da, wenn es gilt, die Dinge an der Eingangspsorte in das Mittelmeer zu regeln Katürlich hat das die Franzosen sehr verschnupft, Sie möchten überall mit vorne dran sein. Als Gegentrumpf spielen sie seht einen Bündnissere trag mit Jugoslawien aus, mit dem Italien wegen seines "Interesse" an dem Rachdar Albanien auf gespanntem Tuße steht. Das ist das Spiel der Diplomaten, die Europa nicht zur Auche kommen sassen, um ihre eigene Unentbehrsichseit zu deweisen. Aber eines Tages geht dann der Schus sos wie in Serajewo, worauf der Weltkrieg solgte. Und diesenigen, die ihn verschuldet haben, kreiten das heute noch ab und suchen hartnödig die Schusd auf andere zu schieben.

## Sie find über alles wichtige orientiert

wenn Sie bie

Schwarzwälder Tageszeitung

"Musben Tannen" lejen.

Beftellen Gie biefe jest für ben Monat Rovember,

## Neues vom Tage.

Der neue beutiche Botichafter in Amerita

Berlin, 4. Rov. Die Ernennung des Botichafters Dr. v. Prittwit und Gaffron jum beutichen Botichafter in Wasihington ist am Donnerstag durch den Reichspräsidenten v. hindenburg vollzogen worden.

Dr. Friedrich Wilhelm v. Brittwig und Gaffron entftammt einer ichlefifchen Abelsfamilie. Er murbe am 1. September 1884 als altefter Sohn bes Oberften Mag v. Brittwit und Gaffron in Stuttgart geboren. Er ift ein Reffe zweiten Grabes bes befannten Generaloberften D. Prittwig, der befanntlich in den erften Wochen des Kriegs mit ber Berteibigung Dftpreugens betraut mar, Geine Mutter ift eine geborene Freifn Schott v. Schottenftein, Tochter des ehemaligen württ. Kriegsministers, und Enfelin des Fehrn. v. Barnbuler, ber gu Bismards Beiten als württembergifcher Minifter eine wichtige Rolle gespielt hat, Friedrich Wilhelm v. Prittwig widmete fich nach Beendigung feiner Studien ber biplomatifchen Laufbahn. Bor bem Rriege war er Legationssefretar und Attache an ben Botichaften in Bafbington und Betersburg fatig. In ben Rregsjahren wurde er bem Bureau ber Reichstanglei gu-geteilt, ftand also in Fühlung mit ben Kanglern Michaelis, Berifling und Bring Max von Baben, 1920 murbe er Ronful in Trieft, 1921 Boticaftsrat in Rom, Berheiratet ift er mit einer Tochter bes ichlefifchen Grafen Abalbert Strach. wig von Groß-Bauche und Camminet, Die ibm eine reide Mitgift gebracht bat.

#### Bur Errichtung bes Reichsverwaltungsgerichtes

Berlin, 4. Nov. Die Besprechung in der Reichstanzlel über die Errichtung eines Reichsverwaltungsgerichtes ist insosern von besonderer Bedeutung, als sie neben der Reuordnung der Landesarbeitsämter die erste größere Aftion des Ausschusses sür die Verwaltungsresorm ist, den die Reichsteglerung unter Zuziehung des Sparkommissers aus Ritgliedern des Kadinetts eingeseht hat. In den Besprechungen ist mit Preußen zunächst nut eine grundsäsliche Einigung erzielt worden. Die Berhandlungen auch mit Preußen dürst: bie sinanziellen, personellen, serner Zuständigkeitsstragen umfassen. Dazu kommen dann noch die Berhandlungen mit den übrige Ländern, soweit diese Verwaltungsgerichte haben. Es ist anzunehmen, daß das Neich diese Vesprechungen underzuglich einseiten wird.

Der Ronflift in ber westrheinischen Tegtilinbuftrie

Köln, 4. Rov. Rachdem bie Lohnverhandlungen in der westrheinischen Textilindustrie zu feiner Einigung gesührt haben, begannen, wie die "Kölnische Zeitung" aus Barmen meldet, die Ausstände in einigen Unternehmungen im Wuppertal. Für Freitag ist der Streit der Gummibaedwirker zu erwarten. Da von den Arbeitgebern die Aussperrung der gesamten Arbeitnehmer su den Fall des Streites besichlossen wurde, dürsten am Samstag sämtliche Betriebe des rechtscheinischen Bezirfes still steden, salls nicht noch in letzter Stunde eine Einigung zustande kommt. Bon der Aussperrung würden etwa 55 000 Arbeiter betroffen werden.

Ansjerrung auch ber bergifchen Tegtilarbeiter

Elberfeld, 4. Nov. Im Textilarbeiterstreit beichiof ber Gesamtausschuß des Arbeitgeberverbandes im bergischen Inbustriebezirf am Donnerstag abend die Aussperrung fantlicher unter den Textilarbeitertarif fallenden Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Aussperrung tritt am 8. November abends in Kraft.

#### Bontottierung englischer Waren in China

Honglong, 4. Nov. Seit Donnerstag werden in Kanton die britischen Waren boplottiert. Zahlreiche unisormierte Männer halten sich in der Nähe der Zollämter auf und die Angestellten auf den Ladepläzen beschlagnahmen die britischen Waren und untersuchen die chinesischen Ressenden. Diese Leute arbeiten noch nicht auf dem Flusse selbst. Es vird aber erwartet, daß dies bald geschen wiwrd.

Ergebniffe ber türfischen Bollsjählung Angera, 4. Nov. Die Generaldireltion des Statistischen

Amtes gibt das Ergebnis der allgemeinen Polfszählung vom 28. Oftober befannt: Danach beläuft fich die Einwohnerzaht für die ganze Türfel ausgenommen Stambuls auf eiwas über 12 Millionen. Die Bevölferung von Stambul wird auf 800 000 bis 1 Million geschätzt. Die Bevölferung von Ansgora beträgt 74 784 Einwohner.

## Aus den Reichstagsausschüffen

Strafrechtoausichuft bes Reichotuge

Berlin, 4. Rov. Der Reichstansausfiffuß für die Strafrechtereform fente beute feine Beratungen fort. - Abg. Roenen (Romm.) wie ber Abg. Dr. Rofenfeld (Gos.) forberten bie Bo lettigung ber lebenstänglichen Buchtbausstrafe, Aba, Roenen benntrngt weiter Berabfehung ber Sochftgrenge ber Buchthausund ber Gefängnisftrafe. Gin Bertreter bes preubischen Juftisminifterlums gab befannt, baß im Januar 1927 in preußifchen Buchtbaufern 585 Gefangene lebenslängliche Buchtbausftrafen au verbuben batten, barunter 479, die zuerft sum Tobe verut teilt und bann begnablet weren. Rur 105 weren von vorm berein gu lebenstanglichem Buchtbaus verurteilt worben, 566 faben noch nicht langer als gebn Sabre, nur fieben langer als 15 Jahre und weitere zwei langer als gwongig Jahre. Bumeifi bandle co fich also um ursprünglich sum Tobe Verurteilte. Fer mer fel es tatfachlich eine Musnahme, menn ein Berurteilter länger als 15 Jahre im Zuchtbaus fibe.

#### Der Sausbaltonnojduh bes Reichotans

fente die allgemeine Ausfproche sum § 1 bes Befolbungsgefeb entwurfes fort. - Mbg. Lude (BBgg.) bemerft, ban feine Frattion es lieber gefeben batte, wenn bie alte Befolbungsorbnung von 1920 erhalten gehlieben mare unter Ginbau neuer Geboltsfane. Abg. Schulbt-Steglin (Den.) balt bie Reform für nicht ausreichend. Geien die Mittel beichranft, fo tonne man fie boch sugunften ber am meiften Leibenben anbere verteilen. Er forbert bie Wiederberftellung und Erweiterung ber jogen, Bersabnung. Bei ben boben Milliarchargen tonnten vielleicht Abftriche augunften ber einilen Beamten gemacht werben. Wenn nicht energische Magnahmen ergriffen milrben, merbe bie Gebaltoaufbefferung ichon im Desember burch Breisfteigerungen wett gemacht fein. Abg. Gifenberger (BBb.) befürchtet für 1928 im Eint einen ungebedien Bebarf von 2 Milliarden und beam tragt beshalb bie Buruditellung ber Befoldungsreform. Bum Musgleich ungureichender Befolbung follten bie Gruppen 1-5 einen Bulchlan von 25 Prozent, 6-8 15 Prozent, 8-10 10 Bros. sum Grundgebalt befommen. Um bie Ausgaben einzuschränfen, ichlagt ber Rebner forner einen Gefekentwurf por, burch ben bie Benfionierung von Miniftern und Staatsfefreturen em ichmert und bie bobe ber Benfionen beidrante werben foll, Abg. Tornfer (Romm.) erflatte, nur ber Reichsbund ber höberen Beamten begruße die Borlage, faft alle fibrigen Beamtenvertroten lebnten fie aum Teil icharf ab. Die Stellengulagen feien Rorruptionsgulagen. Un ben boberen Benfionen fonnte gefürst

#### 3m Reichstan

fand am Donnerstag nachmittag ein Empfang der Bertreter von 14 Organisationen der Beamien und der Kriegsbeschädigten durch Mitglieder des Saushaltsausschusses statt. Die Organisationsvertreter legten den Abgeordneten ihre Winsche bestiglich der neuen Gebaltsordnung dar und beantworteten Fragen der Abgeordneten.

#### 3m Sifounennusidub bes Reichotano

entipann fich am Freitag gu Beginn ber Gibung eine lebbafte Beidaltsordnungsdebatte über ben geftern von ber Mebrbeit beichloffenen Schlus ber Generalbebatte. Die Sosialbemofraten erflärten, ber Borfibenbe Dr. Mumm (Dn.) fiabe bie Minberheit vergewaltigt. - Albg, Biefter (Gos.) verlangt von ber Regierung endlich Austunft, wie die Gemeinden die Mehrkoften beden follen, die Millionen non Mart betrogen murben. Abg. Pomenftein (Cog.) betonte noch einmal bie Borgugoftellung ber Gemeinschaftsichule, beren verfaffungemäßige Geftlegung auch Mbg. Rheinlander filt bas Bentrum jugegeben babe. Der Regierungsentwurf, ber bie Rechte ber Gemeinschaftsichule an bie Befenntnisschule abireten molle, wiberfpreche alfo ber Berfaffung, Der Rebner verlangt eine authentische Interpretation bes Minifters. - Reichsinnenminifter v. Reubell erffart borauf, eine materielle Auskunft tonne er nicht geben, ba fonft bie Generalbebatte meitergeben murbe. Er merbe fpater barauf gus riidfommen.

Darauf murbe bie Generalbebatte neichloffen. Ein fommunfstifcher Antrag, die Regierung sur Zurudziehung ihrer Borlage aufzufordern, wurde abgelebnt.

#### Erflärung bes Stantofefreture Dr. Geib jur Wohnungopolitit

Bei ben Berafungen fiber ben Entwurf bes Gebanbeentichulbungsfteuergesetes im Arbeitsausichus bes Reichewirtichafts. rates tam die Notwendigfeit der fteuerlichen Erfaffung etwaiger flinftiger Metserbobungen sur Sprache. Der Bertreter bes Reichsarbeitominifters bezog fich in biefem Bufammenbang auf eine Ertlarung, die ber Staatofefretar bes Reichsarbeitsminifto riums Dr. Geib anläslich von Berbandlungen mit Bertretern ber Lander in Stutigart abgegeben hat. Dr. Geib bat barauf bingewiesen, bag eine planmabige Wohnungspolitit nur im enaften Bufammenbang mit ber allgemeinen Birticafts- und Finanspolitit betrieben merben tonne. Gine mejentliche Boraussehung einer planmähigen Wobnungspolitif milfe bie Sicherftellung bes notwendigen Unteiles an der haussinsftener file ben Wohnungsban fein. Dabel tonne aber eine Erhöhung ber nefehlichen Miete weber ille ben 1. April 1828 noch überbaupt für abfebbare Beit in Betracht tommen. Schon aus Grunben ber Lobupolitif und ber allgemeinen Wirticaftspolitif mulle biefe Grage aus ber Erörterung ausicheiben. Die Ertlarung wurde allgemein, namentlich von ben Bertretern ber Arbeitnebmer, mit Brfiedigung entgegengenommen,

## Würftembergischer Landiag

Sintiaart, 4. Non. Bei der beutigen allgemeinen Aussprache tum Etat im Landtag tam aunächst der Aba. Scheel (Dem.) sum Wort. Er tritisierte, das der Etat um einige Monate zu früh vorgelegt worden sei, weil man infolge der Besoldungserböhung die Verdältnisse noch nicht klar übersede und demängelte sodann die Politik der Renierung. Seine Partei wolle den konsessandellen Kelizionsunterricht, aber keine konkessionelle Schule. Im wirtschaftlichen Fragen sein die Reglerung einseltig eingestellt. Staat und Gemeinden ständen sich wie seindslesse Papieten angenisder. Die Gewerbestener belaste viel zu sehr die kleinen Dandwerker. Bielsach bade es die Renierung an krativoller Führung kehlen lassen. Der Einbelisstaat lasse sich nicht aufbalten. Das Problem des Parlamentarismus könne nur durch Auslese der richtigen Führer gelöst werden. Notwendig set, daß die Barteien zu ihren Wahlversprechen steben und das

Boll nicht täuschen. In bieser Beziehung mögen fich besonders bie Deutschnationalen prüfen. Das Proportionalwahlrecht bürse nicht abgeschafft werden. Man könne böchstens die Möglichkeit des Kumulierens erweitern. Der Nedner gab der holfnung Ausdruck, durch Aufklärung des Bolfes bei den nächstährigen Landingswahlen die Gerzschaft der Nechten brechen zu können.

Staatsprafibent Dr. Basille manbte fich gegen ben Bormuri, baß bie Regierung abgewirtichaftet babe. Bürttemberg babe unftreitig die beften Ginangen von allen beutichen Landern und Die geringfte Arbeitolofigfeit. Der Ausbau ber Rord-Subbabn fei sum großen Rummer von Bavern und Baben gefichert, forgfaltig ausgearbeitete Gefete feien bem Landtag vorgelegt und ber Bertrag mit bem Bergogsbaufe in einer beibe Teile befriebigenden Beife geregelt worben. Man babe ben Musbau ber Univerfitat begonnen, Mit ber Stadt Stutigart ichmeben Berhandlungen über die swedmukige Berteilung ber öffentlichen Gebaube und Blane amifchen Staat und Stadt, um Erfparniffe in ber Bermaltung au erzielen. Gine Dentichrift bierliber merbe noch diefem Landtog gugeben. Der Staatsprafident bezeichnete es als falich, bağ er in bas gerichtliche Berfabren gegen Mitalleber ber Stuttgarter Sandwertstammer babe eingreifen mollen und erflärte meiter, obne Menberung ber Arbeitsftätten ber Beborben in Stuttgart fet jebe Bermaltungsvereinsachung unmöglich. Der Blan ber Erbanung einer Beborbentaferne liege ibm fern, aber einige Beborben mußten raumlich aufammengelegt werben. In ber Grage ber Oberamtsaufteilung fet feine Graftion einig. Die Roften bes Reichsichulgefetes feien beute noch unübersebbar, In allen wichtigen Fragen babe bas Wolf Gelegenheit mitjureben, bas fei mabre Demofratie; trobbem laffe es die Regierung an Führung nicht feblen. In ber Frage ber Berichlagung ber Lander bestebe eine Ginbeitsfront von ben Kommuniften bis gur beutichen Bolfspariet, bagegen werbe ber Babitampf geführt werben. Durch bie Befritigung ber Lanber würde faft gar nichts gefpart, nur Gubbeutichland gans ins Dintertreffen tommen. Durch bie Bulammenlegung von Burttemberg, Baben und ber Bfals gu einem Lanbesarbeitsbegirf wurde bie wurtt. Birtichaft mit 6-7 Millionen Mart mehr belaftet, als wenn Württemberg für fich allein ein Landesarbeitsamt batte Das Reich tomme nicht einmal feinen finangiellen Berpflichtungen gegen bie Lanber nach. In wenigen Wochen habe ber Reichstag bas Bubget um 600 Millionen .K erbobt, obne nach Dedung gu fragen. In diefem Absolutismus des Reichstags liege bie Burgel aller liebel, nicht in ber Exiftens ber Lanber, Am meiften fparen bie Lanber, am wenigften das Reich und die großen Stadte. Im Wablfampf merbe jum Ungriff gegen bie Opposition übergegangen und ber Rampf in der besten Soffnung und Buverficht geführt merben, Rach weiteren Ausführungen bes Abg. Rath (DBp.), ber fich u. a. gegen bas Reichsichulgefet manbte, murbe bie Beiterberatung auf Samstag pertagt.

## Aus Stadt und Land.

Altenfteig, ben 5. November 1927.

Umtliches. Die Pfarrei Monatam, Det. Calm, wurde bem Pfarrverwejer Walter Kramer in Dettenhaufen, Det. Tubingen, übertragen.

Bortrage. Morgen abend um 8 Uhr wird im Gemeinbes haus mit einem Bortrag von Pfarrer Strab aus Altenfleig-Dorf über "Menichengeift und Gottesgeift" wieber eine Reihe von Bortragen beginnen, wie fie ber Evang, Bolfsbund bier und in ben umliegenden Ortichaften regelmäßig im Berbft zu veranftalten pflegt. Die Bortrage führen diesmal in ben Mittelpuntt ber drifts lichen Frommigteit und Weltanschauung. Was ift Geift? Was ist heiliger Geist? Gibt es bas und wie befommt man es? Bie fteht es damit in ber Rirche? Bie benfen wir über außergewöhnliche Geiftesgaben, Bifionen, Beis lungswunder und dergleichen? Wie tann man Irrgeister vom Geist Gottes unterscheiden? Was ift die Frucht des Geiftes? Fragen, die wohl jedem Rachbenklichen ichon aufgestiegen und für bie Menichen ber heutigen Beit von größter Bedeutung find. Bu diefen Bortragen ift je be rmann freundlich eingelaben. Da fie miteinander in Bujammenhang fieben, empfiehlt es fich, womöglich alle der Reihe nach zu horen, um von verschiedenen Geiten ber in die Tiefe bes Gegenstands einzudringen. Der Gintritt ift frei. Das Opfer ift für die Rotleibenben in ber hiefigen Gemeinde bestimmt, die wir auch heuer wieder von Geiten bes Evang. Boltsbunds mit einer Weihnachtsbeicherung eriteuen möchten.

Lichtbilderabend. In ber Rapelle ber Methobiftengemeinde in Altensteig sindet am Sonntag ein Lichtbilderabend statt, bei welchem schöne Aufnahmen toloriert aus bem heiligen Lande gezeigt werden. Gin Besuch burfte fich empfehlen.

Rraftsahrschrfurse. Wie wir hören, hat die Württ. Landessahrichule G. m. b. H. in Stuttgart die Gebühren für ihre befannten Kraftsahrlehrfurse über die Wintermonate wesentlich ermäßigt. Da der Andrang zu den Kursen während der fälteren Jahreszeit naturgemäß geringer ist, so ist gerade während dieser Zeit die Gewähr sür eine sehr sorgiältige und gründliche Ausbildung in besonderem Maße gegeben. Interessenten seinen noch darauf ausmerksam gemacht, daß die neueren günstigen Bedingungen auch für den etwa Mitte die Ende Rovember in Ragold beginnenden Krassischriehrsurs Geltung haben, zu dem noch Anmeldungen durch die Württ. Landessahrsichule Filiase Calw, Rene Stuttgarterstraße 886, Tel. 234, entgegengenommen werden.

— Der württ. Pleischverbrauch im britten Vierteljahr 1927. Die Gesamtgewichtsmenge der gewerblichen Schlachtungen in Württemberg betrug im dritten Vierteljahr 1927 195 009 Zeniner gegen 456 422 Zentner im zweiten Vierteljahr 1927, 432 000 Ztr. im ersten Vierteljahr 1927, 406 317 Zeniner im Vierteljahresdurchschnitt 1926 und 459 314 Ztr. im Vierteljahrsdurchschnitt 1913. Damit ist der Vorkriegsstand nicht unerheblich, nämlich um 7,8 Prozent überstroffen worden.

## Aus dem Oberamt Calm

Handelstammerstaung zu Calw am 1. Nov. 1927. Die Handelstammer Calm besatzte sich in ihrer Sizung vom 1. November mit einer Neihe von wichtigen Fragen der Kürtschaft. Den breitekten Raum nahm die Erörterung über die Entwürse in den Neichsen nicht der Ertwürse in den Neichsen hind. Nach eingehender Beratung tam die Kammer zu dem Ergebnis, daß die völlige Jurudzichung des Entwurse durch die Reichsregierung am meisten zu begrüßen wäre, da durch die Uedernahme der Realitenern auf das Reich der Berluft sür Würrtemberg ungleich höher wäre, als der Gewinn, insosen Würrtemberg ein ausgezeichnetes und gerechtes Steuerspitem sür ein noch unerprodies und töstipteiges eintaußen miste. Wenn troßdem der Entwurs Geleh werden, das der Gewerbestaptal und Lohnjumme einheitlich zugundezelegt werden, ohne daß die Länder die Möglichkeit hätten, die eine oder andere dieser dei Erundlagen wegzulassen. Die Rammer verlangt ferner, daß gewerbliche Betriede non Reich, Ländern, Gemeinden und Korperschaften insoweit von der Grund. und Gewerbesteuer ersost werden, als sie mit der freihung der Gerechtigkeit in Weitbewerb treten; es sis das eine Forderung der Gerechtigkeit in Verschaften insoweit von der freund und Gewerbesteuer ersost werden, als sie mit der freihund und Gewerbesteuer ersost werden, als sie mit der freihen Wirschaft und Gewerbesteuer ersost werden, als sie mit der freihen und Korperschaften insoweit von der Grundlagen der Gerechtigkeit in der Berteilung der Steuerlasten. In der Gestellung der Gerechtigkeit in der Kentung der Gerechtigkeit in der Gerteilung der Gewerbesteuer ersost werden, als sie mit der freihe Ausgebang dieser schaftlich und den Kammer mit der Trage der Landes arbeit som ter. Unler Bezirf als Grenzbezirf ihr von der Lösung dieser Frage besondens des irossen, des der Landes arbeit so met Kammer wiede Reusordnung vergleich geden der Kammer diese Reusordnung vergleich geden der Kammer wird, da der Verdler werden der Kendern der Kanderen Gestauf werden. Die Einfishen wirder in der Kangel an Sparstellen dei uns

Burjau, 3. Nov. Das siebenjährige Söhnchen bes Maurermeisters Charrier von Ottenbronn, das am Sonnstag in Hirjau von einem Auto übersahren wurde, ist im Bezirfstrankenhaus Calw seinen Berlehungen er legen. Die Berlehungen des Kindes waren doch viel schwerer, als ansänglich angenommen wurde.

## Uns dem Lande

Bildbad, 4. Nov. Stadtschultheiß Baegner seierte gestern in geistiger Frische und Gesundheit seinen 60. Geburtstag. Wenn er aus diesem Anlaß aus allen Schichten ber Bevölkerung vielerlei Ehrungen ersuhr (Liederkranz und Musikvereinskapelle sind mit Ständchen vorangegangen), so zeugt das von der großen Wertschähung und Beliebtheit, die er allenthalben genießt.

Herrenalb, 3. Nov. Am 1. November tonnte Stabtpfleger C. Bechtle auf eine 25jährige Wirffamkeit im
Gemeindedienst zurücklichen. Bei einer aus diesem Anlaß
veranstalteten fleinen Feier überreichte ihm Stadtschultheiß Grüb unter Hervorhebung seiner vielen Berdienste
eine Ehrenspende der Gemeinde Herrenalb.

Sulz, 3. Rov. In bem Orte Wittershausen ist ber 69 Jahre alte Landwirt 3. Gg. Maier in seiner Scheune abgestürzt und hat babei einen Schädelbruch erlitten und innere Berletzungen bavongetragen, an benen er gestorben ift.

Rottenburg, 2. Nov. In selten förperlicher Rüftigseit tonnte gestern Domtapitular Stoser seinen 60. Geburtstag seiern. Es kommt wohl selten vor, daß ein Geistlicher auf ein und demselben Platz von unten auf dis zu solch hohem kirchlichen Range emporsteigt. Er kam vor mehr als 30 Jahren hierher als Dompräpendar, wurde Stadtpsarrer in Rottenburg-Chingen und dann Domskapitular und Dompsarrer. Rur drei Jahre war Domskapitular Stoser von hier weg, von 1891 dis 1894 wirkte er in Wildbad.

Stuttgart, 4. Rov. (Einweihung der Gefallenengedenktafeln des Württ. Kriegerbundes.) Die Einweihung der Gefallenengebenktafeln des
Württ. Kriegerbundes ist nun endlich auf Sonntag, den 20.
Rovember seitgesetzt. In der Stuttgarter Garnisonskirche
wird Stadtpfarrer Römer die Weiherede halten. In der
Ulmer Garnisonskirche sinder vor dem Hauptportal eine
Unsprache des Bundespräsidenten statt, in der Kirche selbst
eine solche des Stadtpfarrers Dr. Anker. Die Vereine deteiligen sich mit ihren Fahnen an den Feiern.

Redariulm, 4. Nov. (Flugzeugabitutz.) weitern nachmittag gegen 4 Uhr ist das Kleinflugzeug D 1161 der Lusthansa Böblingen bei der Engelbachmühle abgestürzt. Der Flugzeugsishter, ein Schüler der Böblinger Flugschule, fam unverleht davon. Das Flugzeug blieb in den Telegraphenstangen hängen, überschlug sich und der Führer fonnte topsüber einen Meter über der Strasse das desette Flugzeug ohne Gesahr verlassen. Der Schüler machte gestern den ersten Ueberlandslug und war noch nicht im Best eines eigentlichen Führerscheins. Er sam von Frankfurt—Mannheim und wollte nach Böblingen. Wie es scheint, verlor er volltommen die Orientierung und hielt den Redarfanal zur den Rhein. Das Flugzeug wurde start beschädigt. Abends wurde es per Auto nach Böblingen transportiert.

Beinan, OA. Hall, 4. Nov. (Großfeuer.) Die Wedere linie der Freiwilligen Feuerwehr Hall wurde am Mittwoch nachmittag alarmiert. Im Hoje des Bauern Merz in Beinau war Großseuer ausgebrochen. Bald machte sich Wassermangel bemertbar, was umso peinlicher war, als die Entsternung des bei dem Dorf gelegenen Sees zu groß war. Aus einem Gullenloch wurde daher mit Jauche gespritzt, die instolge ihres Ammoniakzehaltes vorzügliche Dienste seisbeta,

So fonnten, von ber Scheuer abgeseben, famtliche bedrobien Gebaube gereitet werben. Berbrannt find famtliche in ber Schener befindlichen Borrate und Majchinen, Ueber Die Schuldfrage verlautet noch nichts Bestimmtes.

Bab Boll, 4. Nov. (Blumhardt. Teier.) Der Burtt. Bund religiojer Sozialiften veranftaltete in Bab Boll eine Blumhardt-Feier, an ber etwa 150 Mitglieber und Freunde aus allen Bolfstreifen teilnahmen, Econ in ber Eröffnungspredigt von Bfarrer Lampp Baltmanns meiler famen Blumba bi'iche Gebanten jum Ausbrud, Ein früherer Mitarbeiter Blumbarbts in Boll, Stabtpfarrer Tadh-Göppingen, behanbelte barauf in einem Bortrag über Chriftoph Blumbardt por allem die Beit feiner poli-Hichen Wirtfamteit. Diefer Bahnbrecher bes religiofen Gozialismus wurde gunadit von ber fogialbemotratifchen Bartei freudig aufgenommen, muchs dann aber innerlich über ben Cogialismus binaus, Rach einer anregenden Muslprache iprach ber Borfigenbe, Sauptlehrer Durr-Sochborf, bas Schluftwort, Die Ginladung von Bfarrer Sende, bem Leiter und Sausvater in Bad Boll, fand im Rreife ber Teilnehmer freudige Aufnahme.

Weislingen, DM. Balingen, 4. Nov. (Toblicher Un. fall.) Der Bijahrige Arbeiter Balentin Staiger wollte von einem fich in Sahrt befindlichen Kraftmagen absteigen, In biejem Angenblid geriet ber Wagen ins Gleiten, Gtaiger murbe unter ihn geschleubert und überfahren. Die inneren Berlegungen, Die Staiger erlitt, waren berart ichwer, bag er nach feiner Ginlieferung in Die Chirurgifche Rlinit in Tübngen ftarb.

Manlbronn, 4. Ott. (Erhangt.) Un Allerjeelen bat bier ein franfer und arbeitslofer Maurer, ber neben feiner Frau noch unverforgte Rinder hinterläßt, feinem Leben burch Erhätigen ein Biel gejegt.

Bom Rice, 4. Oft. (Branb.) Am Allerheiligentag brannte in Wallerftein bas bem Bahnhof gegenliberliegenbe, bem Bienenguchter Denteler gehörige Mohnhaus mit Stabel bis auf die Grundmauern nieber. Bermutlich haben unporfichtige Rinder ben Brand verurfacht.

Redarhaujen, DM. Rürtingen, 4. Rov. (Toblich ii ber. fahren.) Der fiebenjahrige taubstumme Bithelm Baufnecht fam an ber Strafenede am "Ochjen" unter ein Bietmagenauto, beffen Signal er nicht gehort hatte, und wurde gefotet. Den Chauffeur trifft feine Gould.

#### Die Abieilwagen im württ. Gifenbahnverfebr

Bon ber Reichsbabnbireftion Stuttgart wird uns gefchrieben: In ben letten Tagen ift bie Rachricht burch bie Breffe gegangen, ber Abgeordnete Strobel babe im murtt. Landtag ben Untrag geftellt, bas Staatsminifterium moge bei ber Reichebabnverwaltung babin wirfen, bag im wurtt. Gifenbahnverfebr bie preukischen Coupewagen 4. Rlaffe burch bie Durchgangswagen after murit, Mrt erfest werben.

In Berbindung bamit ift in einer Breffennherung bie Bermutung ausgesprochen worben, "offenbar ichide man uns Schmaben lett aus Breuben biefe unsmedmabinen Wagen, mabrend De-in Wirttemberg bergestellten Durchgangswagen bortbin monbern."

Dieje Magnabme trifft nicht gu. Der Reichsbabnbireftion Stuttgart find Abteilmagen 4. Rlaffe aus norbbeutiden Begirten ber Reichsbahn übermiefen worben, um bem bei uns berrichenben Mangel an Wagen 4. Rlaffe au fteuern; einer nicht bestreitbaren Erbichaft aus ber Beit ber württ. Staatseifenbahnen, in ber Die learfame Bagenbeschaffung mit ber Berfebrsentwidlung nicht immer Schritt gehalten bat. Die gugeteilten Wagen find burchweg frühere Wagen 3. Klaffe und baben baber eine wesentlich beffere Ausftattung, als ber Durchschnittswagen 4. Klaffe. Abgaben aus dem früberen württ, Berjonenwagenpart an andere Begirte tonnten bei dem geringen Wagenbestand im Besirt Stuttgart nie in Grage tommen und tam baber auch nie vor.

Der Berbacht, man babe uns in Breuften bie befferen Wagen, b. b. die Durchgangswagen würft. Bauart, austaufchweise fogus fagen abgelagt, gebt im übrigen auch besbalb febl, weil bie ichwäbifche Borliebe für Durchgangsmagen burchaus nicht überall geteilt wirb. Die Bevölferung in Nordbeutschland ift feit Jahrsebnien an die Abteilwagen gewöhnt; es ift sum mindeften fraglich, ob fie im grundfaglichen Uebergang sum Durchgangsmagen einen Fortidritt erbliden murbe. Wenn in ber letten Beit die Abteilwagen in ber öffentlichen Erörterung nicht nur ale unawedmabig, fonbern fogar ale betriebegefabrlich begerch. net worden find, fo war das eine ftarte Uebertreibung. Bu-Wagenart nicht gegeben ift, bab unfere Bevolferung an biefe gewöhnt ift und fie baber, wie gunachft alles Ungewohnte, ablebnt. Die Unfalle, Die fich in ber leuten Beit infolge bes Mufichlagens von Abteilmagenturen mabrend ber Sahrt ereignet haben, find gewiß febr au beflagen und die Bermaltung ift eifrigit bemüht, folche Bortommnifie burch bauernbe Untermeifung ber Bediensteien und geeignete fonftige Mahnabmen au vertuten. Das Aufeinanderfolgen der Unfaffe mar ein ungludlichen Bufall; bies gebt icon baraus bervor, bag Unfalle burch Muf-Glagen ber Magentfiren in ber erften Beit, in ber bie Abteils wagen in größerer Babl sur Bermenbung auf wurtt. Streden famen, nicht aufgetreten find. Bu wünichen mare, bag unfer Reifepublitum fich mehr als bisber baran gewöhnt, bie Wagenturen in folden Sallen von fich aus zu ichliegen, in benen ben Umftanben nach nicht mehr angenommen werben tann, bag fie oon anderen geschloffen merben. Es ift immer wieder zu beobachten, bas Reifende, bie erft im legten Mugenblid por ber Abfahrt eine ober ausfteigen, Die Tilren nicht ober nicht gans foliegen; bann ift es leicht möglich, daß ber Mangel unbemerft blatt und Die Titre mabrend ber Sabrt aufschlagt. Dieje Gefabe Hout beonbere nabe, menn bas Abteil bei ber Beiterfahrt wiet mebr bejest ift.

#### Rleine Nachrichten aus aller Welt.

Beintel 1220 nach ben Ajoren abgeflogen. Das Seintels flugzeug D 1220 ift Freitag vormittag um 6.15 Uhr nach ben Maoren abgeflogen.

Tumultigenen in einer Berjammlung, In einer Berammlung bes Bentralverbandes ber Angeftellten im neuen Rathause in Berlin-Schöneberg verluchten Mitglieder des Rationalverbandes der Angestellten, die Berhandlungen zu stören. Als die Ruhestörer der Aufforderung des Boritzenden, ben Saal ju verlaffen, nicht Folge leifteten, raumte die Boligei ben Saal. Drei Personen wurden festgenommen.

## Gerichtsfaal

Das Embroo im Cinmachelas

Seitbroun, 4. Ron. Gine nicht alltägliche Abtreibungogeldfichte flibrte laut Beilbronner Abendseltung ben 52 3abre alten Rramattengeschäfteinbaber 3afob Beifer und bie 18 3abre alte Eugenie Lämmerer por bas Schöffengericht, Am 24. Geptember murben auf bem biefigen Sauntbabnhof Batete abgegeben, Gpater bemertte man, bag aus einem Batet eine Stillfigfeit quoll. Man öffnete und jum Boricein tam ein menichlicher Embroo in Spiritus im Ginmachglas, Die Abstammung war ichnell gellart Muf einem Gloidichen, bas einer Beilbronner Apothete entstammte, mar ber Rame Lammerer zu lefen und bas brachte bie Kriminalpolisei ichnell auf die richtige Fabrte. Die Eltern ber Lämmerer vermuteten ibr Tochterchen in beibelberg, weil fie brei fingierte Briefe ichrich, bag es ibr bort febr gut gebe. In Birtlichfeit aber führte fie mit bem Jatob Weifer, ber von feiner Familie getrennt lebt, in beffen Landbaus an ber Große gariader Strage in Bodingen ein Freudenleben, bas nicht obne Folgen blieb. Wegen Abtreibung erhielt Beifer einen Monat b'e Lämmerer brei Mochen Gefängnis.

Beruntrenung eines Rofflerers Dreoben, 4. Rov. Der friibere Reichobanttaffier Schubert murbe nom Schöffengericht wegen ichwerer Amtsunterichlagung ju sweleinhalb Jahren Gefangnis und Unfabigfeit gur Beflei-Dung öffentlicher Memter verurteilt. Der Angeflagte batte nabeju 58 000 .K Reichsbanfgelber unterichlagen und feine Berfeblungen burch faliche Buchungen verbedt.

## Handel und Verkehr.

Birifdefilide Wodenrunbiden

Borje, Die Borje lag auch in diefer Bode unficer und nervos, Daupflächlich auf Gelabefürchtungen bin ferir die Spelnlation au Glattliellungen. Die Beforgnis, das eine Erhöhung der Brivardistonistate und im Anfolius daran vielleicht eine Betweerung des offiziellen Glattiellungen. Die Kelongnis, das eine Erdobung der Privatdschaftenterun im Anschlas daran vielleicht eine Berkmerung des ofsisellen Reichsbankbistontiapes bevorkebe, war allermerung des ofsisellen keine das der Berkmerung der Deren. Dass kam, daß die Verstimmungen insolge des Kamples des Reichsbankbordflorten gesen die Anslandsanleiben und wegen der Kritik des Verständigenten gesen die Anslandsanleiben und wegen der Kritik des Verständigenten gesen die Anslandsanleiben und wegen der Kritik des Verständigen der die Indampständigen Verständigen der Anslandsborien, Geschmäßt daum die früheren wiederbeiten Anvönerlunk bielt sich Kulise und Lau. Die Rindschaftlich nurück. So war die Galtung luktlos und Lau. Die Rindschaftlich und das allen Gebeschaftlich und Lau. Die Rindschaftlich und das and allen debeschaft das gleichmäßte. Under dem Eindschaftlich erführte dem Ender der Kuschen und des Angebot und die Antier dem Einschaftlich und des Angebot und des Leinergungsbreibeit, untomehr, als die Geldwärfte eiwas erleichtert waren. Die Tendens wurde esser, als die Geldwärfte eiwas erleichtert waren. Die Tendens wurde esser, als die Geldwärfte eiwas erleichtert waren. Die Tendens wurde esser, als die Geldwärft war nach wie vor gering, da es an Uniernehmungsluft sehle.

Weld im artt, Insolge der Karfen Bordspositionen wurde der Ultimotermin glatt überwunden. Ber Tagessachwarft war infolge der techtsstigen Bordereitungen reichtlich verlorge und flüssig dei fank andaltender Knappheit. Veber Ultimo flieg der Sah für Tagessach auf Vergennt in baden. Am Peivasbissonmartt baben die Edde unwerandert die Vergent; die Knaphet in der Kachtage, und Vergen die Boben den undere der Angebot der Vergentiansen der der Knaphen des Ultimos naturgenöh ausgebotzt.

Brod ulte nim artt. An den Erreichung des Ultimos naturgenöh ausgebotzt.

Betdbeichaffungssweden mit der Erreichung des Ultimos naturgemöh aufgebotet.

Brod nften markt. An den Produktenmärkten alngen die Preife falt durchweg gurild. Das Angedot von Brotzeireide war gedder geworden, insbesondere det Betzen und Rogaen. Die Rachfrag nach deinischen Bare dat nachvelasten, Im Behldandel died der Zerkanf ismireig. An der Finnvarfer Landsaurodntrendörte dieden den und Etroh mit 6.20 denn. 4.6 von Doppelzentner unverändert. An der Verlanf ismireigen 240 (- 3), Noggen 120 (- 3), Sommergerie 260 (- 1), Oaler 212 (- 7) Narf je pra Tonne und Rehl al.00 (unu.) Mark pro Doppelzentner.

Baren markt. Die Großbandeldindersiffer in gegenüber der Barmoche um 0.4 Prozent von 180.9 anf 128,5 gefunken. In der Terstindirte besteht andsitend gude Anginktur. Der Großbandel dubert in iehr zufrieden. And im Rieinbandel berricht finttes Gefchätt. Besonders der Abelad von mittlerer Bare für den Bedert der bertien Mafie der Verdraufter ift aus. Die langandaltende mide Witterung in dietem Gerdt det aber den Ablah von Winterware viellach gesonmut. An den Gaufearlitionen war die Tendenz ist und es gab Greisautlichtige von 2-7 Vrogent. An den Bildbäutemärkten febten fich den kalle der Verdibetgerungen furt. And das Ledervalfen in Deutschaft. Die Romfarasisier weit für Oktober zum erkeumal wieder eine Arbunug aus. Die Verlantschl der Konfartsen beiten für Ertober 160 gegenüber 160 weichältsauflichen im Erobers 462 gegenüber 374 im Erobmber. Dagegen betrug die Jahl der Vergeleichereigheren, die an Stelle der Geschäftsauflichen im Erober 200 gegenüber 374 im September. Dagegen betrug die Jahl der Vergeleichereigheren, die an Stelle der Geschäftsauflichen im Erober 200 gegenüber 274 im September.

rember.
Bieb martt, An den Schlachtviehmärften blieb det reichticher Beichtlung das Geichäft rubig. Es and bum Teil gröbere lieberstände und die Breife kannten lich knapp behaupten.
Onlismartt. Die Dolymärkte find fortgelett durch seine Zendeng gefennzeichnet. Die Rolierungen erfolgen leht langlam nuch den neuen Geundopreilen doch in Stammbols umgerechnet um keinen Biennig billiger geworden. Tas Inlambsangebat blieb klein, so dah man teilweise auch nach andländischem Golz greift, besonders and Delterreich und der Tschoololowaket.

#### Börlen

Berliner Borie vom 4. Rov. Bei unverändert völliger Abwesenbeit bes Lublifums bat fich auch beute in der Luftlosen und abwartenden Daltung an der Borie nichts geändert. Die Umfähr bewegten fich in den bentbar englien Grengen und verbaltnismähig fleine Beträge verurfachen ichon geblere Anreveränderungen nach oben und unten. Auf ursachen schon gebbere Anroveranderungen nach oben und unten. Auf den Aftienmärften bielten sich die Ausdertanderungen im Radmen von 1 dis 2 Brozent nach oben und unten, wodel fin Abschmen von Ruckainge ungefähr die Bage dielten, Das Geschilt ichlewete sich träde dabin und auch im Berlaufe traten Aenderungen von Bedeutung faum ein, Etwas seiner Bankakten, namentlich Darmhädter und Rationaldank. Am Rentenmarkt dielt die gestern beodachtete bestern Beranlagung am, so dah fich sumeist sowohl für beimriche als auch Auslandsrenien weitere leichte Aursdesterungen ergaben, Best lagen namentlich desnische Anleihen. Die Geldverbältnisse find unverändert gebileben. Täglich Geld ist nach wie vor reichlich vordanden.

Getreibe Berliner Brodnfiendörle vom L. Nov. Weisen märf, 240-241, Nosnen märf, 231-285, Gerfie 220-265, Mais prompt 191-193, Weisenmchl 21-34.28, Noggenmehl 31.00-38.28, Weisenfleie 14.50-14.76, Roggentleie 14.75-15, Naps 385-348, Vstroviaerdien 52-57, fl. Sweiserebien 35-37, Hutterebien 22-24, Algemeine Tendenz fletia,
Fruchtpreife, Bider ach: Beien 19.20, Weigen 18-13.50, Gerfie 12
bis 18.40, Saber 10-11 A. - Leutfirch: Gerfie 19-13.23, Saber
12.50-12.75 A. - Wangen i. A.; Saber 12-14, Gerfie 18.50-14.50,
Saatweisen 16.50-17.50 A der Sentiner,

\*\*Schweinevreise, Biberach: Pänter 48—85. Mildschweine 15—23 A. — Biblertann: Mildschweine 15—22 A. — Bingen a. D.: Berfel 15—36. Länfer a5—45. Munterschweine 120—150 A. — Allertiisen: Herfel 12—26 A. — Alskeld: Mildschweine 15—23 A. — Mühlich weine 15—23 A. — Midschweine 15—25 A. — Wildschweine 15—25 A. — Wildschweine 15—25 A. — Wildschweine 15—26 A. — Wildschweine

Derbinackrichten. In Gronan DM. Marked wurde alles verfauft in 375—860 A pro a deftoliter. — Bei der Berfleigerung der Grattich Adelmannichen Beingster in Aleinbottwarer Werbach erzielten Aleinbottwarer Rot die 961, Kleinbottwarer Werbach erzielten Aleinbottwarer Wot die 961, Piesling Ansleie 848 A pro Eimer. — In Adrader DA. Stuttgart ift das Derbitseichäft beendet. Die Beingärtnergefellschaft dat alles verfauft zu 660 A pro Eimer.

## Lehte Nachrichten.

Der Mjorenflug ber D 1220

Berlin, 4. Rov. Wie bie Seinfelflugzeugmerfe gu ber Landung ber D 1220 auf ben Agoren mitteilen, machte bie Wetterlage mahrend ber letten Boche jeden Berluch, ben Dzean zu überfliegen, unmöglich. Seute fruh traf bann plöglich gang unerwartet eine Befferung ein. Diefe Gelegenheit hat die D 1220 fofort jum Start ausgenunt. Die Majdine hat die 1680 Rilometer lange Strede, Die ber Entfernung Berlin-Ronftantinopel entipricht, in 9 Stunben 35 Minuten gurudgelegt, b. h. alfo mit einer Stunbengeschwindigfeit von fast 180 Rilometer.

Der Bejagungsabban pollenbet

Berlin, 4. Rov. Wie ber bemofratifche Zeitungsbienft von unterrichteter Geite erfahrt, ift ber vorgesehene Befagungeabbau vollendet. Der Riidzug ber Truppen und bie weiter baburch notwendig gewordene Umgruppierung ber im Rheinland verbliebenen Truppen fei im wefentlichen burchgeführt worben. Wie vorgesehen, hatten rund 10 000 Mann frembe Truppen das Rheinland verlaffen. Die Auswirfungen bes Bejagungsabbaues feien inbeffen gur Beit noch nicht gu überfeben, ba fich bie Familien ber verheirateten Offiziere und Unteroffiziere einstweisen gum Teil noch in ben früheren Garnijonen befinden.

Das Agrement für Prittwig erteilt

Bafhington, 4. Ron. Das Staatsbepartement hat ber beutichen Botichaft mitgeteilt, bag Prafibent Coolidge bas Agrement für die Ernennung des Botschaftsrats v. Prittwig jum Botichafter in Washington erteilt bat.

Mit 10 000 Mart verichwunden

Spener, 4. Rov. Geit heute früh ift ber Raufmannslehrling Alfred Sug, ber bei ber Reichsbant für eine Baumwollipinnerei 10 000 Marf abgeholt hatte, ipurlos perichmunden.

200 Tote bei bem Bruch eines Stanbedens?

Remport, 4. Ron. Rach unbestätigten Berichten aus Montpellier (Bermont) follen bort bei einem Bruch eines großen Staubedens 130-200 Berfonen ums Leben gefommen fein.

Bollenbruche in ben Bereinigten Staaten

Remnort, 4. Rov. Wolfenbruche richteten im Staat Remport und in Remengland beträchtlichen Schaben an. In Bermont, bas am meiften gelitten bat, tamen vier Berfonen ums Leben. Der bort angerichtete Sachichaben wird auf mehrere hunderitaufend Dollar gefchatt. Der Gifenbahnverfehr ift unterbrochen. Biele Stabte fteben jum Teil unter Baffer. In Maffachufetts wurden mehrere Barten zerftort. 3mei Berjonen verungludten toblig.

Die Ueberichwemmung in ben U.G.A. Remport, 4. Rov. Der burch die außerft heftigen, anhaltenden Regenguffe in den nördlichen und weftlichen Teilen ber Reu-England-Staaten und im nördlichen Teil bes Staates Remnort angerichtete Schaben wird bereits auf Millionen geichätt. Der Connecticut-Glug ift über bie Ufer getreten und ber Bahnverfehr nach Ranaba und nach anderen Richtungen infolge ber Ueberschwemmungen unterbrochen. Staubeden und Damme find gebrochen, Bruden meggeschwemmt, Mühlen und Fabritbetriebe mußten vielfach eingestellt merben. In gahlreichen Orts ichaften reicht bas Daffer bis jum 2. Stodwert. Die Strafen in Montpellier (Bermont) fteben tief unter Baffer. In bem bebeutenben Bahntnotenpunft Mhite River Junction (Remont) ift ber Schaben besonbers groß. In ber Ortichaft Bedet (Maffachujetts) wurden 400 Wohnhaufer und mehrere Jabrifaulagen infolge Berftens bes eineinhalb Rilometer entfernten Staubedens forts geichwemmt. Die Ginwohner Ionnten rechtzeitig gewarnt werden. Rur eine Frau ift ertrunten. In einigen Gegenden bauerte ber wolfenbruchartige Regen zwei Tage. Rach ben bisherigen Melbungen find ben Ueberichmemmungen

17 Berjonen jum Opfer gefallen. Fünf Opfer eines Gijenbahnungluds in Ranaba Quebec, 4. Ron. Auf einer Linie ber Ranabifchen Nationalbahn entgleifte in ber Rabe von Quebec ein Gutergug, mobei fünf Gifenbahner ichmer verlegt murben.

#### Ronfurje

Karl Mical, Majdinenhandlung in Mertlingen, Oberamt Ferdinand Roch, Mechanifermeister in Feuerbach, Inhaber der Firma Aufzug- und Wagenbau in Zuffenhaufen.

Mutmahliches Better für Countag und Montag

Sochorud liegt über Mitteleuropa und im Often. Die nördliche Depreifion gieht oftwarts und burfte wenig Gim fluß gewinnen. Für Sonntag und Montag ift mehrfad heiteres und vorwiegend trodenes Wetter gu erwarten.

Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Qubmig Baul. Drud und Berlag ber 2B. Riefer ichen Buchbruderel, Altenkeis.

## Die sparsame Hansfran verwendet Maggi's Würze



benn wenige Tropfen machen bunne Suppen, Bleifcbrühe, Bemuje u. Gogen jofort wohlchmedend und befommlich. Borteilhaftefter Bezug in großen plomb. Orig. Bl. gu . 46.50 Dan verlange ausbrudlich Maggi's Burge Mitenfteig-Stadt.

Die freiwilligen

für bie Monate September und Datober find am Mon-tag, ben 7. Rovember bs. 3s., vormittags 8-12 Uhr Stadtpflege. auf ber Stabtpflege gu entrichten.

Montag, nachm. 1-3 Uhr im Begirts-Rrantenhaus.

Michelberg Oberamt Calm



# Brennholz-Verkauf

Die Gemeinbe bringt am Samstag, ben 12. Rovember 1927 aus dem Gemeindewald beim Meiftern 5 Los Tannen jum Bertauf wie folgt:

1. Los Tannen: 8. 97. I., 17. 31. H., 24. 31. HI., 7. 87. IV., 3. 03. V., 0. 81. VI. RI.

Sägholj: 3. 49. I., 2. 62. II., 1. 28. III. Kl. 2. Los Tannen: 19. 91. I., 25. 99. II., 9. 82. III., 5. 95. IV., 2, 70. V. Al.

Säghol3: 11. 83. L., 2. 63. H., 0. 79. HI. Rt. 3. Los Tannen: -, 23. 26 II., 19. 73. III., 6. 67. IV., 3. 57. V., 0. 23. VI. RL

Sägholz: 0. 79. I., 3. 62. II., 1. 10. III. Al. 4. Los Tannen: 37. 35. L., 38. 41. II., 21. 97. III., 5. 35. IV., 5. 49. V., 0. 60. VI. RI.

Sägholj: 3.63. L., 2.41. H., 0.14. HL. AL. 5. Los Tannen Scheidholg Tannen: 2, 89, III., 3, 08, IV., 2. 08. V. Stl.

Saghols: 0. 72. I., 0. 49. II. Al. Die Unterzeichneten Angebote in gangen Progenten ber staatl. Forstpreise vom 1. Dezember 1928 ausgedrudt, wollen verichloffen mit ber Auffchrift "Angebote auf Stammholg" bis Samstag, ben 12. November 1927, nachmittage 3 Uhr beim Schultheißenamt eingereicht merben, wo zugleich die Eröffnung auf bem Rathaus ftattfinbet. Der Zuichlag tann gleich erfolgen. Zahlungsbedingungen: Die staatlichen. Losverzeichniffe burch Baldmeifter Schmib, Meiftern, welche vorher bestellt werben milfien.

Anichliegend um 4 Uhr gleichen Datums werben im öffentlichen Aufftreich

1 Rm. Scheiter Gichen

17 Rm. Scheiter Buchen

8 Rm. Briigel Buchen

13 Rm. Roller 1. Rl. Tannen

10 Rm. Roller 2. Rl. Tannen

93 Rm. Unbruch Tannen

perfauft, mogu Liebhaber eingelaben merben.

Michelberg, ben 3. Rovember 1927.

Gemeinberat.

BEE

3werenberg

tommen wegen Auflofung bes Saushalis

Möbel, Betten, Saushaltungsgeräte ein Motorrad 8 PS mit Beimagen

in Zwerenberg gur Berfteigerung

Schmolt.

# Fezer & Freh

Sage- und Hobelmerk Pfalzgrafenweiler

empfiehlt fich gur Lieferung von

Riemenböden mit liegenben u. ftebenben Jahren

Fußsockel und Stabbretter

nach jedem Brofil, fir und fertig gehobelt, wie auch fünftlich getrodnet, fowie fonftigen nittmaren jeber Art und Qualitat.



am Sonntag, ben 13. November nadymittage 3 Uhr

in ber Curnhalle gu Altenfteig

## Das Paradies und die Peri

von Robert Schumann

Sollsten: Frau Kohn-Cantz (Sopran) Fräulein Marg. Kramer (Alt) Meinrad Streible (Cenor) Fritz Baars (Bab)

Klavler: Studienrat Schmid, Dagold Celtung : Bauptlehrer Duppel, Hitensteig

Karten zu 2 .- M, 1.50 und 1 .- M im Vorverkauf ab Montag in der W. Rieker'schen Buchhalg., Hitensteig

Sonntag, ben 6. Rovember, abends 71/2 Uhr

# Rapelle Altenfteig

Brächtige bunte Bilber aus Paläftina: "In Jesu Spuren".

Gintritt frei!

Bebermann eingelaben !

国民国国民国国国国国国国国国国国国国国

Spielberg-Egenhaufen.

Bir erlauben uns Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer am

Donnerstag ben 10. Rovember 1927 in unferem Gafthaus jum "Grunen Baum" in Egenhaufen flattfirbenden Sochzeitsfeier freundlichft einzulaben

Rarl Stidel Meager Cohn bes

+ Friedrich Stidel Suhrmann in Spielberg

anna Braun Tochter des + Johannes Braun Chauffeewirt in Egenhausen

Kirchgang 12 Uhr.

Rachhochzeit am Sonnlag ben 13. November.



Berlangen Sie bas neuefte Seft in ber

Miteufteig

empfiehlt aus frifden Genbungen

Chr. Burghard jr.

Zishung garantfert un-widerraft. 10. Nov. 1027. 15. Geld-Letterie UeberlingerMilasters 1875 Seldjes. s. 1 Primis ras. SM.

LOSE 1 M. Porto u. Listo 30 Pf. Eberhard Fetzer sowie die Württ, Lofferie-Einnelung und bekannten Verkaufengallen.

Bier bei ber 2B. Rieker'fchen Buchhandlung, Inh. 2. Lauf

Altenfteig

in schöner Auswahl find eingetroffen und empfiehlt folche außerft billia

W. Henftler Sattler und Tapegier

Ferner einen bereits noch

Rinder=

回回回

回回回

kastenwagen

fomie einen alteren Rohrwagen

hat im Auftrag gu vertaufen

Gafthöfe

W. Rieker'fde Budh. Mitenfteig.

Lengenloch Eine ichmere, 38 Wochen trächtige



hat zu verkaufen Abam Theurer.

#### Altensteig

Neues Sauerkraut Nene Kartoffeln Neue Speisezwiebeln Neuen Knoblanch Neue Kranzfeigen Neus Welschnüsse Nene Zibeben

beste Qualitäten, billigst empfohlen

Frische Eier, steyr.

Eine ausgehauene fteinerne

10-12 Rorbe baltend, gu verkaufen

Steinhauer Riengle Spielberg

in großer Auswahl empfiehlt bie

B. Rieter'iche Buchbandla. Altenfteig

#### Rirchliche Nachrichten. Ev. Gottesbienft

Am Sonntag ben 6. Nov. Reformationsfest mit Bormittagegottesbienft um 10 Uhr und nachfolgenber Abendmahlfeier, Lieb Rr. 8 Rirchenopfer für die Bibel. auftalt. Nachmittags 1/42 Uhr Chriftenlehre mit ben Söhnen.

Abends 8 Uhr Bortrag von Bfarrer Strab Alten-fteig. Dorf im Gemeinbe-

Am Mittwoch abends 8 Uhr Bortrag von Stabtpfarrer horlacher i. Gemeindehaus Freitag abend 8 Uhr Ge-meinschaftsftunbe(Gemeinichaftepfleger Mofer-Rniebis).

Methobiftengemeinbe.

Sonntag, ben 6. November pormittags 91/2 Uhr Brebigt-Gottesbienft (Bredig .B. Schilpp-Freudenftadt) porm. 11 Uhr Conntageschule. Nachmittags 2 Uhr Jugenbbund (Beratung megen Beihnachtsfeier).

Abends 71/2 Uhr Lichtbilber Brachtige bunte Aufnahmen aus Balaftina: "In Jeju Spuren".

Mittwoch, ben 9. November abenbs 8 Uhr Bibel. unb Bebetftunbe.

In. dtich. Qual. (Perf. Muft.) billigst Ohne Angahlung — 9 Monatsraten Diefr. Abwidelung. Unverbindl. Bertreterbefuch.

Anfr. unter "b. T." Rr. 99 an Unnoncen-Expedition 3. Danneberg Frankfurt a. M., Rohmarkt 7.

LANDKREIS \* CALW